

47. Treffen der Steuerungsgruppen Treffen LA21 Plus Donaustadt

21. Juni 2022 von 17 bis 19 Uhr, im Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel

Anwesende:

- Cornelia Sucher (Vorsitzende der Steuerungsgruppe)
- Jing Hu (Neos Donaustadt, Schwerpunktthemen Umwelt und Bezirksentwicklung)
- Sultan Koeksal (neue Obfrau des Gemeinschaftsgartens, schon seit Anfang an im Garten aktiv)
- Maria Kienast (Kassiererin im Gemeinschaftsgarten, übergibt bald an Nachfolgerin)
- Rosana Wiesmaier (Stadtteilnetzwerk Breitenlee)
- Gerhard Gstöttner (Agendagruppe Rad22)
- Vicki Matejka (AgendaDonaustadt)

Entschuldigt:

Burgi Linnau (Agendagruppe Rad22), Brigitte Breichner und Andrea Linsmeyer (Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel), Sabrina Halkic (Verein Lokale Agenda 21 Wien), Christa Staudinger (die Grünen Donaustadt) und Günter Jessl (Paradiesgartl)

TOPs:

- 1) Willkommensgruß und Vorstellungsrunde
- 2) Arbeitsfenster
- 3) Was passiert in den Agendagruppen und -Netzwerken?
- 4) Ausblick

1) Willkommensgruß und Vorstellungsrunde

Cornelia Sucher begrüßt die Teilnehmer*innen der Steuerungsgruppe und bedankt sich bei Sultan Koeksal für die Gastfreundschaft im Gemeinschaftsgarten. Das Treffen beginnt mit einer kurzen Vorstellungsrunde.

2) Arbeitsfenster: Assoziationen zum zu-Fuß-Gehen in Kagran

Im Zuge des Projekts „LiDo“ (=Links der Donau“) der Mobilitätsagentur zusammen mit den Bezirken Floridsdorf und Donaustadt ist unter anderen eine Fußwege-Karte für ~~den 21. Und 22.~~ die beiden Bezirke entstanden. Weitere Maßnahmen werden in den kommenden Monaten weiterentwickelt und umgesetzt. Die AgendaDonaustadt unterstützt das Projekt mit einer Online- und Flyer-Umfrage. Als weiterer Beitrag zu LiDo beginnt die AgendaDonaustadt im Herbst voraussichtlich mit einem Zu-Fuß-Geh Schwerpunkt in Kagran. Speziell das Viertel süd-östlich des Kagraner Platz könnten wir uns genauer ansehen. Um einen besseren, gemeinsamen Eindruck für diesen Stadtteil zu bekommen, teilen die Teilnehmer*innen der Steuerungsgruppe ihre Eindrücke zum Stadtteil und Assoziationen zum Zu-Fuß-Gehen:

Allgemein:

- Zum Stadtbild von Kagran fällt den Teilnehmer*innen ein: Mehrparteien Wohnhäuser, Gärten, Donauzentrum, Gemeindebauten, ...
- Der Bundesländerhof ist riesig. Es gibt dort schöne Fußgängerzonen, ist eigentlich fußgängerfreundlich.
- Interessant wären Perspektiven von alten Menschen oder anderen vulnerablen Gruppen: Wo können sie dort sitzen? Gibt es Schatten?

Das Viertel süd-östlich des Kagraner Platz:

- Das Viertel wirkt relativ verkehrsberuhigt.
- In den passierbaren Gemeindebauten gibt es Sitz- und Spielangebote, sowie Schattenplätze. Auch für Kinder wirkt das Zu-Fuß-Gehen dort relativ ungefährlich.
- In dieser Gegend geht man eher nicht spazieren, sondern legt Alltagswege zurück.
- Zur U-Bahn muss man teilweise weite Strecken zurücklegen.
- Die Teilnehmer*innen gehen davon aus, dass es in dem Bereich mehrere Freizeit-Initiativen, wie Ballspiel-Vereine etc. gibt.
- Früher waren in diesem Gebiet viele Gärtnereien.

Gerhard Gstöttner fallen in dem Gebiet drei Beispiele für Verbesserungspotentiale ein:

- Der Kern-Bereich des Viertels süd-östlich des Kagraner Platz ist eigentlich schon gut gelungen. Wichtig wäre an den Querungen bei der Siebenbürgerstraßer und der Wagramerstraße Optimierungen zu finden.
- Der Weg von der Bernoullistraße zum Bad, entlang „Hellas Fußballplatz“. Dieser gehört seit einiger Zeit dem Fußball Verein, Fußgänger*innen müssen jetzt einen großen Umweg machen. Die Erreichbarkeit der Natorp Schule hat sich dadurch erheblich verschlechtert.
- Von der Bernoulli Schule / dem Kagraner Platz gehen viele durchs Donauzentrum zur U-Bahn Station. Außen herum ist es nicht so nett zum Gehen.

Ideen für Aktivitäten:

- Spaziergang durch Kagran mit dem Bezirksmuseum.
- Der Schulgarten der Gartenbauschule ist wunderschön. Es wäre sicher attraktiv, eine Exkursion dorthin anzubieten. Jeden 1. Donnerstag im Monat ist die Schule für Schulfremde offen.
- Ausstellung gab es, ist schon länger her: Evtl. da noch was anregen, z.B. im Donauzentrum.

>> Link zur Umfrage: <https://www.agendadonaustadt.at/blog-detail/von-wegen.html>

>> <https://www.wienzufuss.at/lido-geht/>

3) Was passiert in den Agendagruppen und -netzwerken?

Stadtteilnetzwerk Stadlau

Im April organisierte das Stadtteilnetzwerk Stadlau einen zweistündigen Spaziergang. An mehreren Stationen erhielten die Teilnehmer*innen Informationen, z.B. zur örtlichen Graffiti Wand, über Fußwege-Verbindungen, Rodelhügel, etc. In einem alten Gemeindebau war für viele die einzige noch existierende Watt-Rinne, ein flaches Bassin, besonders interessant. Die Route endete am neu gestalteten Sportplatz Konstanziagasse.

Über die Sommermonate wird der Reiseführer Stadlau finalisiert werden. Am 30. September 2022 ab 16 Uhr plant das Netzwerk ein Nachbarschaftsfest auf diesem Sportplatz (Schlechtwettertermin: 7.10.). Am Programm stehen Schachspielen, Dosenwerfen, Mini Playback Show, etc.

>> <https://www.agendadonaustadt.at/blog-detail/spaziergang-stadlau.html>

Agendagruppe Rad 22

Zu Beginn des Jahres sind etwa vier Projekte des Radkonzepts fixiert worden, das die Rad Agenda mitarbeitet hat. Im Juli geht es mit den nächsten Schritten weiter. Der Umsetzungsprozess schreitet nun stetig fort. (Die neue LiDo-Radkarte wird im Anhang mitgeschickt.) Der Umbau der Wagramer Straße ab der Arbeiterstrandstraße bis zum Donauzentrum soll heuer beginnen, und auch der Umbau

der Donaustadtstraße steht in den Startlöchern. Sowohl die Stadt, als auch der Bezirk investieren in den Ausbau des Radwegenetzes.

Anregung: Die AgendaDonaustadt könnte zu einer Radtour zu den neuen Radwegen einladen.

Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel

Sultan Koeksal hat im Frühjahr die Rolle der Obfrau des Gartens übernommen. Sie ist schon seit Anfang an im Gemeinschaftsgarten dabei, kennt also die Abläufe und Menschen gut und ist für die neue Rolle gut vorbereitet. Die Mitglieder der Steuerungsgruppe bedanken sich bei ihr für die Bereitschaft!

Aktuell garteln 35 Personen im Garten. Es gibt eine Warteliste, auf der sich auch Mitarbeiter*innen des SMZ Ost, die in der Nähe wohnen, eintragen lassen. Die Beerenhecke, die Kräuterspirale und das Obst der Obstbäume sind für alle da. Die Gemeinschaftsaufgaben sind in Arbeitsgruppen verteilt.

Die Reparatur der Hütte hat schon begonnen und wird über die kommenden Monate fertiggestellt. Relativ neu im Garten ist der Steingarten: Alle können Pflanzen bringen und einsetzen, es wächst dort z.B. ein Edelweiß.

(Anmerkung: Im Juni hat im Gemeinschaftsgarten der Tag der offenen Tür und ein Grillfest stattgefunden.)

Stadtteilnetzwerk Breitenlee

Das Maibaumfest in Breitenlee ist so beliebt, dass viele Bewohner*innen trotz Regen beim Fest blieben, sich Schirme organisierten und die Stimmung hochhielten. Die Vorbereitung des Fests war herausfordernder als sonst: Das größte Problem waren bürokratische Schwierigkeiten (verschärfte gesetzliche Auflagen), die sehr kostspielig wurden und das Fest somit sogar mit einem Minus ausging. Der Bezirk und die AgendaDonaustadt unterstützen das Netzwerk tatkräftig und halfen bei den finanziellen Schwierigkeiten aus. Schlussendlich konnten 300 Euro an die freiwillige Feuerwehr gespendet werden. Sie sind wichtige Partner des Stadtteilnetzwerks, seit diesem Frühjahr finden dort auch die Gruppentreffen statt.

Beim letzten Treffen hat die Gruppe reflektiert, dass sie auch nächstes Jahr gerne wieder ein Maibaumfest organisieren wollen, jedoch nur mit besseren bürokratischen Voraussetzungen.

Die Planung für den Herbst ist noch im Gange. Evtl. lädt das Netzwerk wieder zu einer Wanderung ein. Die Punschhaltestelle im Winter ist, wegen Corona und schwieriger Hütten-Organisation, noch in der Schwebe. Am 26.11. (15 Uhr) lädt der Siedlerverein zu einem Punschfest ein. Evtl. könnte sie das Agenda-Netzwerk hier anschließen.

(Anmerkung: am 28.6. fand im Norbert Scheed Wald eine Müll-Sammel-Aktion mit einer Schulklasse im Rahmen der Wiener Ehrenamtswoche statt.)

Neugestaltete Wiese am Rautenweg: Nach der partizipativen Planungsphase im Herbst wurden die Anrainer*innen der Wiese Ende April zum Obst-Bäume und Sträucher Pflanzen eingeladen. Mittlerweile ist auch eine WhatsApp-Gruppe entstanden, in der sich über die Pflege-Arbeiten ausgetauscht wird. Auf der Wiese gibt es noch Platz für weitere naturnahe Gestaltungsmaßnahmen. Ein Barfußpfad oder eine Blumenwiese wurden als Ideen eingebracht.

>> <https://www.agendadonaustadt.at/blog-detail/Maibaumfest2022.html>

>> <https://www.agendadonaustadt.at/blog-detail/gemeinsam-anpacken-fuer-eine-saubere-landschaft.html>

>> <https://www.agendadonaustadt.at/blog-detail/rautenweg-verwandlung.html>

Paradiesgartl und Lobauwegerl

Im Paradiesgartl fand Ende April ein Pflanz- und Pflorgetreffen statt. Am Lobauwegerl fand eine Kräuterwanderung mit Kräuter-Expertin Manuela Hain statt. Am Lobauwegerl wurde in den letzten Monaten im Zuge eines europäischen Forschungsprojekts („AgriNatur AT-HU“) eine von vier Rast-Stationen entlang eines Rundwegs zum Thema Artenvielfalt gestaltet.

>> <https://www.agendadonaustadt.at/blog-detail/volle-fruehlings-power-im-paradiesgartl.html>

>> <https://www.agendadonaustadt.at/blog-detail/entgiftung-aus-der-natur-am-lobauwegerl.html>

Hochbeete am Wonkaplatz:

Im Frühjahr hat die AgendaDonaustadt und der Bezirk die Bewohnerin Katharina Fischer am Wonkaplatz unterstützt zwei Hochbeete aufzustellen. Im April wurden sie gemeinschaftlich aufgebaut und bepflanzt. Die Kräuter und Blühpflanzen darin sind für alle da. (Anmerkung: im Juni wurden sie bei einem schönen Fest feierlich eingeweiht. Eine weitere Begrünungs-Initiative in der Bodmergasse hat sich dem Fest angeschlossen.) Cornelia Sucher merkt an, dass es schön ist, eine weitere Initiative in Aspern zu unterstützen, da die Agendagruppe GenerationenPlattform sich, nach 15 Jahren ergiebiger Arbeit für den Stadtteil, aufgelöst hat.

>> <https://www.agendadonaustadt.at/blog-detail/hochbeete-am-wonkaplatz.html>

>> <https://www.agendadonaustadt.at/blog-detail/einweihungsfest-wonkaplatz.html>

Landschaftsbotschafter*innen

Mit der Initiative „Landschaftsbotschafter*innen“ lädt die AgendaDonaustadt Interessierte ein, sich für die Donaustädter Landschaft zu engagieren. Unter anderem mit Hilfe der Steuerungsgruppe ist in den letzten Monaten ein Pocket-Guide für Landschaftsbotschafter*innen entstanden (siehe Link).

Anfang Mai ist eine Gruppe an Landschaftsbotschafter*innen im Lobau Vorland unterwegs gewesen, hat sich über die Landschaft, den Pocket-Guide, bedruckte T-Shirts und weitere Ideen für das gute Miteinander ausgetauscht.

>> <https://www.agendadonaustadt.at/blog-detail/gemma-red-ma-schau-ma.html>

>>

https://www.agendadonaustadt.at/files/bezirk_22/projekte/Landschaftsbotschafter*innen/Landschaftsbotschafter*innen%20Leitfaden.pdf

4) Ausblick:

- Sonntag, 7. August: Feuerwehrfest in Breitenlee um 10:30 Uhr
- Donnerstag, 6. Oktober: Symposium des Vereins Lokale Agenda 21. Anlass ist das 30jährige Bestehen der internationalen Lokalen Agenda 21.

Der Termin für das **48. Treffen der Steuerungsgruppe wird mit einer Online-Abfrage** gesucht:

>> <https://www.termino.gv.at/meet/de/p/a8a38ef3ef85631f7b89831f3f719944-147248>

(20.Sept., 27. Sept, 4. Okt. oder 11.Okt 2022, jeweils 17 bis 19 Uhr)

Ort und Datum werden termingerecht bekannt gegeben.